Gesetz-Sammlung

fur bie

Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 14. grunneling return insudrome

(Nr. 3726.) Bekanntmachung über bie unterm 4. April 1853. erfolgte Bestätigung bes Statute des Aftienvereins jur Ausführung des Brat, Tirfchtiegel, Reuftadt=Pinner Chauffeebaues. Bom 23. April 1853.

es Konigs Majestat haben das unterm 10. November 1852. vollzogene Statut bes Aftienvereins zur Ausführung bes Brat, Tirschtiegel, Reuftabt= Pinner Chausseebaues mittelft Allerhochsten Erlasses vom 4. d. DR. zu bestätigen geruhet, was nach Vorschrift des S. 3. des Gesetzes über Aftiengesellschaften vom 9. November 1843. mit dem Bemerken befannt gemacht wird, daß bas Statut mit der Bestätigungs-Urkunde durch das Amtsblatt ber Koniglichen Regierung zu Posen zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden wird.

if Ge werden im Rainmergerichte gwei Genate gebilbet, beren einer aber bie Berfebung in ben Anklageffandign befchliefen, ber anbere auf Grund minde licher, bffenilicher Nerbandlung, jedoch obne Nitwiellung von Genomet enen, über die Could des Ilngeflagten und über die Angendung des Cheiches zu

Die Zusammensehung berselben erfolge ber ber sebenmaligen Bilbung ber

Berlin, ben 23. April 1853.

Der Minister für Handel, Ge- in mig mobil dem montes werbe und öffentliche Arbeiten. Der Justizminister.

v. d. Hendt.

Simons.

abrigen Cenate bes Berichtshofes.

(Nr. 3727.) Gefetz, betreffend bie Rompetenz bes Rammergerichte gur Untersuchung und Entscheidung wegen ber Staatsverbrechen und bas babei gu beobachtende Berfahren. Bom 25. April 1853.

Wir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden, König von Preußen 2c. 2c.

verordnen, unter Zustimmung ber Kammern, was folgt:

Erfter Abschnitt.

Rompetenz des Rammergerichts und Bildung ber Genate deffelben.

is Romas Majefidt baben bas-tm-Lrm 10, Rovember 1859, vollzogene

Die Untersuchung und Entscheidung wegen ber in bem ersten Titel bes zweiten Theils und in den SS. 74., 76. und 78. des Strafgesethuchs vorgesiehenen Verbrechen, mit Ginschluß des Bersuchs und der Theilnahme, erfolgt für den ganzen Umfang der Monarchie durch das Kammergericht. S. 2.

Strafbare Handlungen, welche mit ben im S. 1. bezeichneten Berbrechen fonner find, konnen mit diesen zur gleichzeitigen Untersuchung und Entscheidung vor das Kammergericht gebracht werden.

6. 3.

Es werden im Rammergerichte zwei Senate gebildet, beren einer über bie Bersetzung in den Unklagestand zu beschließen, der andere auf Grund mund= licher, offentlicher Berhandlung, jedoch ohne Mitwirkung von Geschworenen, über die Schuld des Angeklagten und über die Anwendung des Gesetzes zu erkennen bat.

Die Zusammensetzung berselben erfolgt bei ber jedesmaligen Bilbung ber übrigen Genate bes Gerichtshofes.

6. 4.

Der Anklagesenat besteht aus sieben, ber Urtheilssenat aus zehn Mit= aliebern.

(tere-acte od) sees on Zwei:

weisung ber Sache gin Aburtheilung vor basjenige Gericht auszusprechen, welches,

lieur namilie met am 3 weiter Abschnitt.

Borverfahren.

S. 5.

Das Verfahren, welches der definitiven Versetzung in den Anklagestand vorhergeht, findet vor denjenigen Gerichten, welche, abgesehen von den Bestimmungen dieses Gesetzes, zuständig sein würden, in den für sie vorgeschriebenen Formen Statt. Es werden jedoch die Befugnisse, welche dem Anklagesenate des Appellationsgerichts zustehen, von dem Anklagesenate des Kammergerichts (S. 3.) ausgeübt.

Die Zuläfsigkeit der Beschwerde gegen Verfügungen und Beschlusse richtet sich nach den für das Kammergericht geltenden Strafprozes-Gesetzen.

Oas KentunggaleVerfahren rieber nich nach den in den Artifeln 34—15: . ved Everens vom il. Min. 8. & (Estes Comminue S. 2004, a. e.)

Der Anklagesenat des Kammergerichts (S. 3.) hat die Befugniß, auf den Antrag der Staatsamvaltschaft bei demselben eine jede zur Zuständigkeit des Gerichtshofes gehörige Sache zur Einleitung oder Fortsetzung der Vorunstersuchung an sich zu ziehen.

2) baß ber öffentliche Rusbang : 7r. Corladung (Birt. 38.) fatt am Giee

Wenn der Anklagesenat des Kammergerichts von der ihm durch den S. 6. beigelegten Befugniß Gebrauch macht, so beauftragt der Vorsitzende mit der Führung der Voruntersuchung einen oder mehrere Richter, welche aus den Mitgliedern des Kammergerichts oder aus den Richtern erster Instanz seines Departements zu entnehmen sind. Erscheint es als angemessen, daß die Voruntersuchung durch einen oder mehrere Richter eines andern Appellationsgerichts-Bezirks, in welchem die Handlungen der Voruntersuchung vorzunehmen sind, geführt werde, so wird der Auftrag hierzu, auf Ersuchen des Vorsitzenden, von dem Präsidio des betreffenden Appellationsgerichts ertheilt.

Gine Einwirkung der Rathskammer findet in den Fallen bes S. 6. nicht Statt; die Berrichtungen derfelben werden unmittelbar von dem Anklagesenate bes Kammergerichts wahrgenommen.

S. 8.

Wenn nach geschlossener Voruntersuchung die Staatsanwaltschaft bei dem Kammergerichte darauf anträgt, daß die Aburtheilung der Sache in dem gewöhn-lichen Verfahren erfolge, so ist der Anklagesenat des Kammergerichts (S. 3.) befugt, durch den Beschluß über die Versehung in den Anklagestand die Versehung in den Versehung in der Versehung in den Versehung in den Versehung in den V

weisung der Sache zur Aburtheilung vor dasjenige Gericht auszusprechen, welches, abgesehen von den Bestimmungen dieses Gesetzes, zustandig fein wurde. Dieses Gericht kann sich alsbann nicht aus bem Grunde fur inkompetent erklaren, weil Die Sache zur Kompeteng bes Kammergerichts gebore.

Dritter Abschnitt.

minger ind ind inden Hauptverhandlungen. ind in inden iden inden on für fie vorgeschriebenen

Formen Statt. Es werben jeboch eie Befugniffe, welche bem Linklagesenare bes Aummergariches Bei der Hauptverhandlung kommen die fur das Berfahren wegen Berbrechen bestehenden Borschriften insoweit zur Anwendung, als dieselben sich nicht auf die Mitwirkung von Geschworenen beziehen.

Das Kontumazial-Berfahren richtet sich nach den in den Artikeln 34-45. und 50. des Gesetzes vom 3. Mai 1852. (Gesetz=Sammlung S. 209. u. f.) enthaltenen Borfdriften, mit der Maaggabe:

- 1) daß an die Stelle des Untersuchungerichtere des Gerichts, wo das Schwur= gericht zusammentritt (Art. 37. c.), ein von dem Borfigenden des Unklage= senats des Kammergerichts (S. 3.) zu bezeichnender Untersuchungerich= ter tritt;
 - 2) daß der öffentliche Aushang der Borladung (Art. 38.) statt am Sige des Schwurgerichts am Gige des Rammergerichts erfolgt, und
- 3) daß an die Stelle der nachsten Sitzungsperiode des Schwurgerichts (Art. 39. 40.) ein anzuberaumender Termin tritt, zu welchem eine neue Borladung nicht flattfindet. Due vode erdiregrammen, ded aradeilgrifte Departements zu entnehmen find, Erscheint es als angemeffen, baf bie Bor-

untersuchung burch einen ober mehrer. 11 i. Brer eines andern Appellationsgerichtes

Die Erlaffung des Urtheils über die Schuld des Angeklagten und über die Unwendung des Gesetzes erfolgt nach den fur die Urtheile der Gerichtsab= theilungen bestehenden Borfcbriften.

Im Falle der Stimmengleichheit bat die dem Angeklagten gunftigere des Kammergerichts wahrgenommen. Meinung den Vorzug.

S. 11.

Wenn der Urtheilssenat seine Inkompetenz durch Erkenntniß ausgesprochen hat, fo fann, nachdem baffelbe rechtskräftig geworden ift, fein Gericht fich aus bem Grunde inkompetent erklaren, weil die That zur Kompetenz bes Rammer= gerichts gehore, palinis noch in Berletung in Den Linklag. brichte getoing bathire

S. 12.

(Nr. 3728.) Gefeb megen Richmorrung best Norme Rolliarife. Rom 2. Mai 1853.

Die Erkenntnisse des Urtheilssenats sind der Appellation nicht unterwor= fen; es findet gegen dieselben die Nichtigkeitsbeschwerde Statt.

Rachbem bie Regierungen ber. 81m. Tollverein geborenben Staaten über-

An den Bestimmungen über den Militairgerichtsstand wird durch das gegenwartige Gesetz nichts geandert.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedruck= tem Königlichen Insiegel.

Gegeben Potsbam, den 25. April 1853.

and stratiles and negotiered die odnoplog noton in School with most and stratic with the control of the control

Bentiner. (Pof. 25. Material : 1c. Magren);

v. Manteuffel. v. d. Hendt. Simons. v. Raumer. v. Westphalen. v. Bodelschwingh. v. Bonin.

2) Raffee, rober, und Raffee-Currogate, 5 Miblir. voer 8 gl. 45 Rr. vom

3) Tabadeblatter, unbearbeitete und Stengel, 4 Riblr. ober T. Fl. vom Bent-

ner (Pof. 25. Maferial: 2c. Nageren);

4) Thee, 8 Riblr. ober 14 Fl. vom Zeniner (Pof. 25. Maferial: 2c. Material: 2c. Maaren).

11. Die Besimmung unter Nr. 3. iinspred Trasses vom 10. Oktober 1845., die erhöhten Zolliche für rinige Maaren-Artikel betrestend, durch welche der Eingangszollsab für Franzbranarvein einsweiten auf 16 Athlir. ober 28 Fl. vom Zeniner festgekest wurde, tritt anger Krast und es tritt an dessen Stelle der in dem Zolltarise für die Jahre 1846., 1847. und 1848. vorgeschriebene Singangszollsab von 8 Rieder. ober 14 Fl. vom Zeniner in Wirksamkeit.

Unser Finanzminister wird mit der Aussührung dieses Gesetzes beaufe. Urfundlich unter Unseret Hochsteigenhändigen Unterschrift und beigebruck-

Gegeben Potsbam, ben 2. Mai 1853.

v. Manteuffel. v. b. Denbt. Simons. v. Raumer. v. Weftphalen.

(Nr. 3728.) Gefetz wegen Abanberung bes Bereins=Zolltarife. Bom 2. Mai 1853.

Wir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden, König von Preußen 1c. 1c.

Nachdem die Regierungen der zum Zollverein gehörenden Staaten übereingekommen sind, den für die Jahre 1846., 1847. und 1848. erlassenen Zolltarif und die denselben ergänzenden Erlasse, welche in Gemäßheit Unseres Erlasses vom 8. November 1848. bis auf Weiteres in Kraft sind, in einzelnen Bestimmungen abzuändern, so verordnen Wir, unter Zustimmung der Kammern,
was folgt:

Artifel 1.30 mod madbroll nodopolo

Vom 1. Juli 1853. an, treten folgende Abanderungen des Zolltarifs für die Jahre 1846., 1847. und 1848. und der denselben ergänzenden Erlasse bis auf Weiteres in Wirksamkeit.

1. Bon nachfolgenden Artifeln sind, anstatt ber bisherigen Eingangs=

zollfatze, die beigefügten Gatze zu erheben, und zwar von:

1) Wein und Most, auch Cider, in Fassern eingehend, 6 Rthlr. oder 10 Fl. 30 Kr. vom Zentner (Pos. 25. Material = 2c. Waaren);

2) Raffee, rober, und Raffee-Surrogate, 5 Rthlr. oder 8 Fl. 45 Kr. vom Zentner (Pof. 25. Material= 2c. Waaren);

3) Tabackblatter, unbearbeitete und Stengel, 4 Rthlr. ober 7 Fl. vom Bent=

ner (Pof. 25. Material= 2c. Waaren);

4) Thee, 8 Rthlr. oder 14 Fl. vom Zentner (Pos. 25. Material= 2c. Agaren).

II. Die Bestimmung unter Nr. 3. Unseres Erlasses vom 10. Oktober 1845., die erhöhten Zollsätze für einige Waaren-Artikel betreffend, durch welche der Eingangszollsatz für Franzbranntwein einstweilen auf 16 Rthlr. oder 28 Fl. vom Zentner festgesetzt wurde, tritt außer Kraft und est tritt an dessen Stelle der in dem Zolltarife für die Jahre 1846., 1847. und 1848. vorgeschriebene Eingangszollsatz von 8 Rthlr. oder 14 Fl. vom Zentner in Wirksamkeit.

Artifel 2.

Unser Finanzminister wird mit der Ausführung dieses Gesetzes beauf= tragt.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhandigen Unterschrift und beigedruck= brucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Potsbam, ben 2. Mai 1853.

(Nr. 3728.)

(L. S.) Friedrich Wilhelm.

v. Manteuffel. v. d. Hendt. Simons. v. Raumer. v. Westphalen. v. Bodelschwingh. v. Bonin.

(Nr. 3729.)

(Nr. 3729.) Bekanntmachung ber von den Kammern ertheilten Genehmigung der Berordnung vom 29. Marz 1853., Erleichterungen des Verkehrs zwischen den Staaten des Zollvereins und den Staaten des Steuervereins betreffend. Vom 1. Mai 1853.

Pachdem die, unter Borbehalt der Genehmigung der Kammern, erlassene Berordnung vom 29. Marz 1853.,

Erleichterungen des Berkehrs zwischen den Staaten des Jollvereins und den Staaten des Steuervereins betreffend,

von beiden Kammern genehmigt worden ift, wird dieses hierdurch bekannt gemacht.

Berlin, den 1. Mai 1853.

Das Staatsminifterium.

v. Manteuffel. v. d. Heydt. Simons. v. Raumer. v. Westphalen.
v. Bodelschwingh. v. Bonin.

Bericht fampetent ich berd wie Obigenereite bet fangement Refens

(Nr. 3729.) Bekanntmachung der von dent Kammein erfbeitten Genehmigung der Berordenung vom 29. Warz 1853., Erfeichterungen des Perfeches zwischen den Etanten des Etenevoreihe derreffend.
Bom 1. Maj 1869.

Achden die, unter Karbebull der Genehmigung der Rammern, erlassene Verendung vein 29. Marz 1850.

ereine Erleichtenungen des Beitebes gwifchen ben Staaten des Jollvereins

von beiden Kammern genehmigt werden ift, wird bieses hierdurch bekannt

my or Berlin, ben 14 Mercu 1853, done in mine in mile in mercu

Das Staatsministeringen von

v. Manteuffel. v. b. Bevot, Einons, & Ranmer, v. Befiphaten,

Adams of the American state of the American of

U Der Bestimmung unter 200 C

her in han Jolland his live in Gunnange system had a railed too

Unite Minorgainings were in

dessen Politan, bei 1 18.

Science 25 Hh

Colonie in Bareau bes Sparts Thair

, Bierlin, gebrucht in ber Ronfalid in Geheichnen, Ober . Hoffendbruckerei.